

Graduale von Hummel (Op. 88. F dur).

Quod quod in in orbe revinctum est,	Christus schenkt Frieden und ew'ges Heil
Erit solutum in arce coeli;	Dem, der zum Kreuze voll Glauben hinblickt.
Quod hic resolvit summa potestas,	Was hier entbindet heiliges Walten
Erit solutum in vertice coeli.	Ist frei und ledig am Throne des Richters.
In fine mundi tu eris tremens,	In schrecklicher Macht erscheinst du zuletzt,
Igitur gloria tibi natoque	Preis sei und Huldigung Dir und dem Sohne,
Sic sit per aevum.	Nun und in Ewigkeit.

Zweiter Theil.

Die Weihe der Töne. Gedicht von C. Pfeifer, in Form einer Symphonie componirt von Spohr.

Inhalt:

Erster Satz.

Largo. Starres Schweigen der Natur vor dem Erschaffen des Tons.
Allegro. Reges Leben nach demselben. Naturlaute. Aufruhr der Elemente.

Zweiter Satz.

Wiegenlied. Tanz. Ständchen.

Dritter Satz.

Kriegsmusik. Fortziehen in die Schlacht. Gefühle der Zurückbleibenden. Rückkehr der Sieger. Dankgebet.

Vierter Satz.

Begräbnissmusik. Trost in Thränen.

Die Weihe der Töne.

Einsam lagen die Gefilde
In des Lenzes Blumenpracht;
Durch die schweigenden Gebilde
Wandelte der Mensch in Nacht,
Folgte nur dem wilden Triebe,
Nicht des Herzens sanfter Spur;
Keine Töne fand die Liebe,
Keine Sprache die Natur.